

Auf dem Weg zum lebendigen Stadtteil: die Hörn**Stadt Kiel genehmigt neuer Projektgemeinschaft Planungsvorbereitungen für drei Baufelder**

18.09.2015 **Eine Projektgemeinschaft aus zehn namhaften Unternehmen und Institutionen der Immobilienbranche im Raum Kiel hat jetzt den Zuschlag bekommen, drei Baufelder der Hörn hinsichtlich ihrer künftigen Nutzung und Bebauung zu überplanen. Die Projektgemeinschaft als Gesellschaft bürgerlichen Rechts trägt den Namen Hörnbebauung GbR. Für die entsprechenden Arbeiten hat die Projektgemeinschaft nun 15 Monate Zeit, während der die drei Baufelder nicht anderweitig veräußert werden. Ziel dieser sogenannten „Anhandgabe“ ist die spätere Realisierung einer Bebauung durch die Projektgemeinschaft. Das Sanierungsgebiet Hörn umfasst insgesamt 16 Baufelder.**

Die Stadt Kiel weiß um den Wert des Bereiches der Hörn. Sie strebt hier einen vielseitig nutzbaren neuen Stadtteil an, in dem Wohnen, Erholung und Kultur genauso einen Platz haben sollen wie Ansiedlungen aus den Bereichen Gewerbe und Dienstleistung. Hochwertige Architektur soll den besonderen Anspruch des Quartiers unterstreichen. Dessen Lage im Herzen der Hauptstadt, am Ufer der Hörn und mit unmittelbarer Nähe zum Hauptbahnhof und den Skandinavien Fähren ist für Investoren attraktiv, doch knüpft die Stadt hohe Anforderungen an den Verkauf von Grundstücken in dieser Bestlage.

Deshalb haben sich zehn Unternehmen und Institutionen der Immobilienbranche aus Kiel und Umgebung zu einer Projektgemeinschaft zusammengeschlossen. Gemeinsam treten sie an, um aus den drei Baufeldern ein beispielhaftes Quartier für die Landeshauptstadt und ihre Bürger zu entwickeln. In der Projektgemeinschaft ist das Wissen bedeutender Wohnungsunternehmen, erfahrener Projektentwickler und innovativer Einzelakteure gebündelt. Lange und intensive Gespräche mit der Stadt Kiel mündeten mit der Zustimmung der Ratsversammlung am 17. September in ein positives Ergebnis: Die 15monatige Anhandgabe der Baufelder VIII, XI und XII.

Die drei Baufelder haben eine Fläche von knapp 11.000 qm, die teilweise direkt an die Hörn grenzen. Für die spätere Nutzung sieht die Stadt überwiegend eine Wohnbebauung mit Miet- und Eigentumswohnungen vor, wobei 20 Prozent der Wohnungen öffentlich gefördert sein sollen. 15 Prozent der Gebäudeflächen werden für eine gewerbliche Nutzung zur Verfügung stehen. Grundlage der nun folgenden Arbeiten der Projektgemeinschaft sind rechtsgültige Bebauungspläne. Zunächst soll eine Machbarkeitsstudie darüber Auskunft geben, wie eine wohnungswirtschaftliche und gewerbliche Nutzung der Fläche aussehen könnte.

Derzeit geht die Projektgruppe davon aus, dass in dem Areal über 400 Wohnungen errichtet werden können. Entsprechend der guten und verkehrsgünstigen Lage sollen verschiedenste Personengruppen angesprochen werden: Singles, Paare und Familien, Studenten, Senioren und Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen. Wie die spätere Nutzung konkret aussehen könnte, darüber wird ein detailliertes Nutzungskonzept Auskunft geben, das die Projektgemeinschaft der Stadt vorlegen soll. Die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie und des Nutzungskonzepts bilden die Basis zur Kalkulation des Kaufpreises für die drei Baufelder. Die Projektgemeinschaft ist verpflichtet, die Stadt Kiel laufend über den Fortgang der Planungen zu unterrichten.

Beteiligte Unternehmen und Institutionen an der Hörnbebauung GbR:

1. BPB – Bauträger-, Projektentwicklungs- und Bauerschließungs GmbH, Hamburg
2. Gemeinnütziges Wohnungsunternehmen Eckernförde eG, Eckernförde
3. GEWOBA Nord Baugenossenschaft eG, Schleswig
4. Halle 400 GbR, Kiel
5. Kieler Stadthaus GmbH & Co. KG, Kiel
6. GEV Gesellschaft für Entwicklung und Vermarktung AG, Hamburg
7. NGEK Norddeutsche Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH, Kiel
8. Wankendorfer Baugenossenschaft für Schleswig-Holstein eG, Kiel
9. Frank Heimbau Nord GmbH, Kiel
10. Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümergeverein von Kiel und Umgebung e. V., Kiel

Pressekontakt:

Helmut Knüpp
Vorsitzender des Vorstands
Wankendorfer Baugenossenschaft
für Schleswig-Holstein eG
Kirchhofallee 21 – 23
24103 Kiel
Telefon: 04 31 / 20 05-201
Telefax: 04 31 / 20 05-300
E-Mail: h.knuepp@wankendorfer.de

Kiel, 18. September 2015